Alfred Rohloff

Atlantis

Sprechstück in zehn Bildern

Inhalt

Prolog 9
Auftritt der Atlantiker 13
Auftritt der Wissenschaftler 20
Erster Auftritt der Regierenden 31
Zwischenspiel der kleinen Teufel 42
Auftritt der Medienmacher 50
Auftritt der Dichter 57
Auftritt der Verrückten 64
Zweiter Auftritt der Regierenden 72
Epilog 85

Nachwort 89

Personen und Stimmen

Stimmen der Erdgeister drei Sprecher der Atlantiker Chor der Atlantiker ein Fabrikant drei Frauen drei Wissenschaftler drei Medienmacher drei Dichter drei kleine Teufel der Präsident von Atlantis ein Politiker ein General ein Leutnant mit Soldaten die Verrückte ein Polizeioffizier ein Polizist eine Lautsprecherstimme

Prolog

(Wenn der Vorhang sich hebt, bleibt die Bühne noch im Dunkeln. Es ertönen drei Stimmen, männliche wie weibliche, aus dem Hintergrund der Bühne, die zunächst noch Unverständliches, dann aber – nach einem Donnerschlag und einer kurzen Pause – Verständliches, zum Teil einzeln, zum Teil gemeinsam, sprechen. Alternativ können statt der Dunkelheit auch einzelne Lichtbilder gezeigt werden, die den Text unterstützen, oder auch Lichtbilder, die in einem Kontrast zum gesprochenen Wort stehen.)

Stimmen der Erdgeister

Ranning hamma Lettu samma ida holzu mick vertu komme kerstu womme meta blessu dick

Kernot wisstu fura knistu schotum bergüm blau nifor wento kaspar rento kosi menstra schau

blasuk tremmi blattra nemmi casa sunt perdi nattu schandi homo pandi blasa nu femi

(Es ertönt ein lauter Donner. Nach einer kurzen Pause hört man wieder die Stimmen der Erdgeister)

Die Sonne tönt nach alter Weise in Brudersphären Wettgesang, doch ihre Töne sind noch leise und stören nicht der Menschen Hang,

sich herrenhaft emporzurichten – und sei es auch mit Jux und Tand – sich selber dabei zu vernichten, als wären sie ohn all Verstand.

Noch sind die Töne fern zu hören und treffen manchmal auf ein Ohr, doch wer vermag schon umzukehren, es sei, er gelte als ein Tor.

Seit Kain den Bruder hat erschlagen, lebt die Gewalt in Kriegen fort, und himmelan ergeht das Klagen, in Bild und Ton, in Schrift und Wort.

Wir wissen nicht, ob dunkle Sprüche, ob Unglück ihren Geist erhellt, ob Stürme oder Deiches Brüche sie in ein neues Leben stellt. Wir wissen nicht, ob wüste Felder, ob Öden, ausgedörrtes Land, ob Pestilenz und kahle Wälder die Menschen bringt zu mehr Verstand.

Doch haben wir nicht zu bestrafen, was sie einander angetan; viel schwerer wiegt, daß sie *uns* trafen *und Wesen, die auf unsrer Bahn*.

Daß sie mit Macht und Eisenbohlen dem Fluß ein fremdes Bett gerammt, daß sie die Träume ihm gestohlen, deswegen seien sie verdammt.

Dort, wo zu nähren in Mäandern, er gütig zog durchs weite Land, die ganze Ebne zu durchwandern, da ward er in Beton gebannt.

Doch rufen wir den Mond zum Zeugen, der auch zu uns sein Antlitz hebt: er weiß in seinem stillen Reigen, daß er vom Lichte *Andrer* lebt.

Ihn wolln die Menschen nun betrachten als ihres Stammes Wohngebiet, um dort Parzellen zu verpachten, daß man Gewinne daraus zieht. --

Doch auf der Erde stehn die Gifte wie bleicher Mehltau auf der Flur; der Adler hebt sich in die Lüfte und schreit für alle Kreatur.

Denn alles haben sie bezwungen mit Macht und mit Kanonenschlag und halten alles für gelungen, viel besser als am ersten Tag.

Sie schlagen selber sich die Wunden, und keiner schenkt dem Andern Gnad – so kann das Leben nicht gesunden: es frißt das Selbst am Selbst sich satt.

Daß sich die Sphären noch berühren, die Sonne ihnen Licht verleiht, das mag sie zu dem Schluß verführen, sie seien von der Schuld befreit.

Auftritt der Atlantiker

(Wenn das Licht angeht, kniet oder sitzt verstreut, auf der sonst leeren Bühne, in einem nach vorne offenen Halbkreis, eine größere Anzahl von männlichen wie weiblichen Personen, alle in ganz enger, weißer Kleidung, wobei jeder von ihnen zu Beginn in einem auf dem Boden markierten engen Kreis sich befindet. Vorne, näher zur Rampe, befinden sich einige Kleidungsstücke, wie auch grelle Umhänge in verschiedenen Farben. Im Übrigen ist die Bühne leer. Drei der Personen treten als Sprecher einzeln in Erscheinung, die übrigen halten sich im Hintergrund der Bühne auf und bilden dann gemeinsam den Chor der Atlantiker. Sie tun jeweils dasselbe wie die drei Sprecher.)

Erster Sprecher

(sich langsam aufrichtend; die anderen Sprecher tun dies ebenso im selben Rhythmus wie der erste)

Ich --

Zweiter Sprecher

Ich --

Dritter Sprecher

Ich --

Erster Sprecher

Ich komme -

Zweiter Sprecher

Ich komme –

(die drei Sprecher gehen dabei langsam nach vorne, in Richtung auf die Zuschauer, die übrigen Personen formieren sich zu dem Chor der Atlantiker)

Dritter Sprecher

Ich komme -

(einen farbigen Umhang aufhebend, sich damit drapierend. Die beiden anderen Sprecher drapieren sich ebenfalls, nicht aber die Mitglieder des Chores. Sie bleiben in der weißen Kleidung)

Ich komme zu etwas

Erster und zweiter Sprecher

Ich komme zu etwas -

Ich komme zu etwas –

Zweiter und dritter Sprecher

(beide nach vorne tretend, den ersten Sprecher flankierend, mit dem Finger auf sich selbst zeigend)

Ich komme zu etwas –

Ich komme zu etwas -

Zweiter Sprecher

(auf dritten Sprecher zeigend)

Du kommst zu etwas??

Dritter Sprecher

(auf zweiten Sprecher zeigend)

Du kommst zu etwas??

Zweiter und dritter Sprecher

(auf ersten Sprecher zeigend)

Er kommt zu etwas??

Er kommt zu etwas??

Chor der Atlantiker

Er ist zu einem Haus gekommen

Er ist zu einem Auto gekommen

Er ist zu einem Reitpferd gekommen

Er ist zu einem Rennboot gekommen

(Die drei Sprecher haben sich während dieser Rede des Atlantikerchores mit diesem vereinigt. Gleichzeitig tritt, ganz in Schwarz gekleidet, der Fabrikant von hinten durch die Gruppe des Atlantikerchors nach vorne auf die Bühne.)

Fabrikant

Ich bin doch empor gekommen ... ganz schön weit heraufgekommen
Das ist nicht ganz einfach gewesen
Das hat manchen Schweiß mich gekostet
und kostet auch heute noch Schweiß
denn tagsüber ... tagsüber ...

Chor der Atlantiker denn tagsüber immer denn tagsüber immer

Fabrikant

denn tagsüber komme ich tagsüber gehe ich tagsüber disponiere ich tagsüber kalkuliere ich tagsüber kontrolliere ich tagsüber ignoriere ich tagsüber ignoriere ich tagsüber kommt jemand geht jemand vorüber fällt jemand kopfüber stürzt jemand vornüber stöhnt jemand im Fieber lacht jemand darüber meint jemand: trink lieber

schreit jemand: Schwamm drüber

Chor der Atlantiker (als monotones Echo) Schwamm drüber Schwamm drüber Schwamm drüber

Fabrikant

Doch ich *bin* wieder wer und *nicht* irgendwer man kann doch wohl sagen: *ich stell etwas dar*

Chor der Atlantiker Wir sind wieder wer wir stelln etwas dar wir sind wieder wer wir stelln etwas dar

(Indem der Fabrikant abgeht, kommen ihm von hinten, durch die Reihe des Atlantikerchores hindurch, drei schön gekleidete Frauen entgegen. Er grüßt sie, indem er seinen Hut zieht, und geht wortlos an ihnen vorbei)

Erste Frau Mein Gott, ich habe doch neulich die Steiner gesehen.

Zweite Frau
Wie die wieder aussieht!
Die Hose ganz schlabbrig,
die Bluse zu knallig

Dritte Frau und das Ganze kein bißchen gestylt

Erste Frau
Die Frau sah mir richtig
verkommen aus

Zweite Frau
So mag sie im Land
der Lemuren sich zeigen,
der Rustikaner wohl auch,
doch niemals bei uns,
bei uns in Atlantis

Dritte Frau
Da kann einer sagen,
was immer er will:
Diese Frau – die stellt doch nichts dar.
Wer weiß, wo die herkommt

Erste Frau Wir stelln etwas dar

Zweite Frau Ich stell etwas dar

Dritte Frau (zur zweiten gewandt): Du stellst etwas dar Zweite Frau (auf die erste zeigend): Sie stellt etwas dar

Alle drei Frauen Wir stelln etwas dar

Erste Frau
Na ja, mein Gott,
wir sind wieder wer

Dritte Frau seit dem letzten Sieg von Atlantis

Chor der Atlantiker wir sind wieder wer wir sind wieder wer seit dem letzten Sieg von Atlantis

Zweite Frau Wir leben im reichsten Land dieser Erde

Erste Frau
Ich denke,
das sollte man auch
mit Farbe und Form
nach außen hin zeigen

Dritte Frau
Natürlich, -- man ist so,
wie man sich zeigt

Chor der Atlantiker
Frisch gestylt ist halb gewonnen -Wer sich nicht zur Bühne drängt
dessen Abstieg hat begonnen,
seine Zukunft ist verschenkt

(Das Licht erlischt)